

Das neue Quartier im Dietlimoos wird bezugsbereit

Grossbaustelle in Adliswil Im September 2022 können die ersten der über 330 Wohnungen bezogen werden. Gleichzeitig wird auch ein Aldi seine Tore öffnen.



Bis im Frühling 2024 werden im Dietlimoos schrittweise sieben Gebäude in die Höhe gezogen. Visualisierung: PD

Pascal Münger

Rund zehn Fussballfelder gross ist die Fläche, die momentan im Adliswiler Dietlimoos zwischen der Zürichstrasse und der Autobahn überbaut wird. Die Merbag-Gruppe realisiert hier über 330 Wohnungen. Dazu kommen fast 10'000 Quadratmeter Büro- und Gewerbeflächen, eine 5000 Quadratmeter grosse Grünfläche und ein Autohaus der Mercedes-Benz Automobil AG. So entsteht ein komplett neues Quartier.

Zusammen mit dem Autohaus werden bis im Frühling 2024 schrittweise sieben Gebäudekomplexe in die Höhe gezogen. Die Bauarbeiten sind mittlerweile so weit fortgeschritten, dass in rund einem Jahr die ersten Wohnungen bezugsbereit und die ersten Gewerbeflächen vermietet werden können.

Als Erstes wird auf September 2022 der Längsbau entlang der Zürichstrasse fertig, der den Namen «Libellenhof» tragen wird. «Wir haben uns dazu entschieden, allen Gebäudekomplexen Tiernamen zu geben», sagt Laura Garcia von der CSL Immo-

bilien AG, die für die Erstvermietung der Wohnungen zuständig ist. So tragen auch die anderen Gebäude Namen wie «Froschhof», «Hummelhof» oder «Amselfhof». Dies, weil es in der näheren Umgebung bereits Wege mit Tiernamen gebe. Zum Beispiel der Salamanderweg.

Hohe Mietpreise

In den «Libellenhof» zieht neben einem Montessori-Kindergarten mit Kinderkrippe und einem Valora-Kiosk auch ein Aldi. Gerade die Einkaufsmöglichkeit mit einem Grossverteiler soll dafür sorgen, das die Anwohner das «urbane Flair nicht missen müssen», sagt Garcias Kollegin Claudia Zinno, die bei der CSL Immobilien die Hauptverantwortung für die Erstvermietung der Gewerbeflächen hat. Ansonsten sei die Überbauung eine «grüne Oase mit einem Quartierhain und grosszügig begrünten Innenhöfen mit Spielplätzen».

Die grüne Oase kostet aber auch. Die Mietpreise für den «Libellenhof» sind bereits einsehbar. Eine 2½-Zimmer-Wohnung im ersten Obergeschoss kostet

2610 Franken. Eine 4½-Zimmer-Wohnung liegt bei 3310 Franken. Hat man ein Auto, kommen nochmals 180 Franken pro Parkplatz im Monat dazu. Laut Laura Garcia widerspiegeln sich die Preise in der Wohnqualität: Die Überbauung werde nach Minerogie-P Standard realisiert, und die Mietwohnungen würden einen hochwertigen Innenausbau erhalten.

«Die Wohnungen sind mit über 94 Quadratmetern für eine 2½-Zimmer-Wohnung beziehungsweise fast 120 Quadratmetern für 4½ Zimmer überdurchschnittlich gross», betont Garcia. So kostet auch das 3½-Zimmer-Loft im 5. Stock 3720 Franken im Monat, die Bewohner haben dafür 133 Quadratmeter Wohnfläche und eine eigene Dachterrasse zu ihrer Verfügung.

Zufrieden mit dem Start

Seit Anfang August sind die Wohnungen im «Libellenhof» ausgeschrieben. Bislang sind laut Website 12 Wohnungen vermietet oder reserviert. «Wir sind zufrieden mit dem Start und gehen davon aus, dass wir alle Wohnun-



Der Hochbau für das Gebäude in der Mitte des Areals hat noch nicht begonnen. Foto: Moritz Hager

gen bis zum Bezugstermin im nächsten September vermietet haben», sagt Garcia.

Im Dezember 2022 folgt dann bereits der Bezug des Gebäudes «Hummelhof» am anderen Ende des Areals in der Nähe der Autobahn. Den Abschluss circa im Frühling 2024 macht der «Eulenhof». Der Hochbau für dieses Gebäude hat momentan noch nicht begonnen.

Nördlich angrenzend an das Areal kann nun im Oktober auch

mit dem Bau des Autohauses der Mercedes-Benz Automobil AG begonnen werden. Rekurse haben das Projekt jahrelang ausgebremst. «Die nun aber alle aussergerichtlich beigelegt wurden», wie Michael Volz sagt, Projektleiter bei der Merbag Immobilien AG.

Die Bauarbeiten sollen bis im September 2023 abgeschlossen sein, damit das Autohaus im Oktober des gleichen Jahres eröffnet werden kann.

Erneuter Anlauf für die Gewerbeschau Thalwil-Oberrieden

Leistungsschau des Gewerbes Die Daten für die Gewerbeschau Thalwil-Oberrieden sind bekannt. Die Leistungsschau ist vom 17. bis 19. Juni 2022 geplant. Damit soll sie ziemlich genau ein Jahr später durchgeführt werden, als sie ursprünglich geplant gewesen war.

Auf dem Areal des Schulhauses Sonnenberg in Thalwil erwartet die Besucherinnen und Besucher im nächsten Sommer ein interessanter Messebesuch. Es können Kontakte zu den lokalen Gewerblern hergestellt werden, schreiben die Organisatoren.

Hinter der Gewerbeschau stehen die Unternehmervereinigung Oberrieden und der Handwerker- und Gewerbeverein Thalwil. In der Dreifach-Turnhalle und auf den Aussenplätzen des Schulhauses präsentieren sich Handwerker, Detailisten, Dienstleister und verschiedene Organisationen auf total 6500 Quadratmetern. Im Festzelt und verschiedenen Essständen im Aussenbereich rund um die Mehrzweckhalle können sich die Besucherinnen und Besucher verpflegen. Interessierte Betriebe können sich als Aussteller für die Gewerbeschau jetzt anmelden. (red)

Anlässe

Buch-Premiere mit Heinz Wegmann

Stäfa Heinz Wegmann, Autor und Übersetzer aus Ürikon, präsentiert sein neuestes Buch. In «Muttermal und Augenweiss» - so der Titel - ist die Rede von Twitterern, Veganern und ganz normalen Menschen. Heinz Wegmann beobachtet scharf und unbarmherzig. So ist ein ganzes Album von «Smartem Sprachpics» entstanden: prägnante, hochkonzentrierte Szenen aus dem Alltag. Thierry Kuster begleitet die flimmernden und schimmernden Geschichten auf seinem Saxofon. (red)

Donnerstag, 2. September, 19.30 Uhr, Foyer Alte Krone Stäfa, Goethestr. 12, Stäfa. Anmeldung: info@editionapropos oder Tel. 044 926 48 77.

Information zum Leben im Altersheim

Männedorf Das private Seniorenzentrum Sunnmat informiert am Donnerstag, 2. September, von 15 bis 17 Uhr über den Übergang von einem selbstständigen Leben zu einem umsorgenden Leben mit Unterstützung. Das Heim stellt sich vor und gibt Auskunft zu den Themen Pflege und Finanzierung. (red)

Donnerstag, 2. September, 15 bis 17 Uhr, Sunnmat, Alte Landstrasse 139, Männedorf. Telefonische Anmeldung erforderlich, 044 922 18 73.

Senioren treffen sich zum Mittagessen

Richterswil Interessierte Seniorinnen und Senioren treffen sich am Donnerstag, 2. September, zum gemeinsamen Mittagessen. Dieses findet statt im Kirchgemeindesaal Rosengarten. (red)

Donnerstag, 2. September, 12 Uhr, Kirchgemeindesaal Rosengarten, Dorfstrasse 75, Richterswil. Anmeldung Tel. 044 784 25 14

Wieso im September die Velowädli wachsen

Verschiedene Preise locken Mit lokalen Wettbewerben im ganzen Land will der Verein Pro Velo Schweiz im September zum Radfahren motivieren. Auch mehrere Gemeinden in der Region beteiligen sich.

Kräftig in die Pedale treten und damit nicht nur sich, sondern auch der Region etwas gutes Tun: Das ist das Ziel der Cyclomania, die nach der Premiere im letzten Jahr wieder vom 1. bis zum 30. September stattfindet. Die Aktion soll die Bevölkerung ermutigen, kurze Wege vermehrt mit dem Zweirad zu bewältigen. Ausserdem will Pro Velo Schweiz einen Beitrag zur Verkehrsplanung leisten. Mobilitätsdaten von Nutzern, die ihr Einver-

ständnis gegeben haben, werden darum nach Abschluss der Aktion der jeweiligen Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Gesamtdistanz 2020: Knapp Erde-Mond

In der näheren Umgebung beteiligen sich die Energiestädte Adliswil, Rüschlikon und Horgen als Region Zimmerberg mit einer eigenen Challenge am Projekt. Am anderen Seeufer beteiligt sich die Gemeinde Stäfa

an der Cyclomania. Welche Gemeinde die dicksten Radlerwädli hat, wird sich Ende September zeigen, wenn die Leistungen der einzelnen Regionen ausgewertet werden.

Fürs Punktesammeln gibt es verschiedenste Sofortpreise, als Hauptpreis winkt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Region Zimmerberg ein Gutschein über 2500 Franken fürs Velogeschäft «Zweiradspport Staub» in Hirzel. Bei der Premiere im letz-

ten Jahr nahmen 80 Gemeinden teil, 6300 Teilnehmende legten gesamthaft 332'000 Kilometer auf dem Velo oder zu Fuss zurück. Das entspricht beinahe der Distanz von der Erde zum Mond; die beiden Himmelskörper sind 384'400 Kilometer voneinander entfernt. Erhoben wurden die Daten mit der App Cyclomania.

Für die Teilnahme muss man auch dieses Jahr nur die App einrichten, und die geradelten und gejoggtten Kilometer werden er-

fasst. Ab einer Strecke von 500 Metern, die mit dem Velo oder zu Fuss zurückgelegt werden, gibt es einen Punkt, pro drei weiteren Kilometern innerhalb der Etappe einen zusätzlichen. Die Aufzeichnung des Mobilitätsverhaltens mit der App ist aber auch ohne Teilnahme an einer Challenge möglich.

Benedikt Hollenstein

Weitere Infos: Cyclomania.ch